
Rechnungsabschluss

Montanuniversität Leoben,
Leoben

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015
und Bestätigungsvermerk

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015		31.12.2014	PASSIVA	31.12.2015		31.12.2014
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital,			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				1. Universitätskapital	4.232.245,79		4.232
Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	125.711,00		189	2. Rücklagen	47.659.101,10		38.259
davon entgeltlich erworben	<u>125.711,00</u>		<u>189</u>	- davon zweckgewidmet	4.497.250,00		4.497
		125.711,00	189	3. Bilanzgewinn/-verlust	0,00		0
				- davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	<u>0,00</u>		<u>0</u>
					51.891.346,89		42.491
II. Sachanlagen				B. Investitionszuschüsse		2.174.897,00	3.092
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.738.947,96		1.924				
davon Grundwert	203.266,96		121	C. Rückstellungen			
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.781.851,00		14.115	1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.616.210,68		1.469
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	2.668.896,58		2.608	2. Rückstellungen für Pensionen	239.035,16		196
4. Sammlungen	21.652,51		22	3. Sonstige Rückstellungen	<u>14.217.847,23</u>		<u>14.139</u>
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.667.337,00		2.553		16.073.093,07		15.804
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>986.532,82</u>		<u>1.510</u>	D. Verbindlichkeiten			
		22.865.217,87	22.732	1. Erhaltene Anzahlungen	27.755.531,20		25.027
				- davon von den Vorräten absetzbar	21.154.831,83		18.000
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.324.847,60		1.586
1. Beteiligungen	4.912.899,01		4.899	3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.293,00		41
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	<u>34.467.786,35</u>		<u>25.862</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.335.333,46</u>		<u>2.190</u>
		39.380.685,36	30.761		32.423.005,26		28.844
		<u>62.371.614,23</u>	<u>53.682</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten		10.259.962,83	3.585
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. Betriebsmittel	555.854,41		542				
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	23.518.473,82		19.568				
		24.074.328,23	20.110				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Leistungen	2.849.292,49		2.649				
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.302.244,99		1.299				
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>303.358,59</u>		<u>235</u>				
		4.454.896,07	4.183				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		21.504.691,06	15.556				
		<u>50.033.915,36</u>	<u>39.849</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		416.775,46	285				
		<u>112.822.305,05</u>	<u>93.816</u>				
				Eventualverbindlichkeit		8.527.865,51	8.829
						<u>112.822.305,05</u>	<u>93.816</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

		2014	
		EUR	EUR
			TEUR
1.	Umsatzerlöse		
a)	Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	49.369.640,24	47.150
b)	Erlöse aus Studienbeiträgen	494.510,23	561
c)	Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	1.935.283,14	1.914
d)	Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	800.466,68	996
e)	Erlöse gemäß § 27 UG	26.848.325,36	25.246
f)	Kostenersätze gemäß § 26 UG	942.275,56	874
g)	Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	1.265.828,34	417
			77.158
		81.656.329,55	
2.	Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter		1.726
		3.949.930,81	
3.	Aktivierete Eigenleistungen		11
		106.671,65	
4.	Sonstige betriebliche Erträge		
a)	Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.540,00	23
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	523.213,17	802
c)	Übrige	2.133.912,98	2.240
	- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.148.320,62	1.437
			3.065
		2.659.666,15	
5.	Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a)	Aufwendungen für Sachmittel		-1.545
		-1.532.840,48	
6.	Personalaufwand		
a)	Personalaufwand	-38.242.592,87	-36.575
	- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-6.109.304,98	-6.161
b)	Aufwendungen für externe Lehre	-46.152,25	-45
	- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-46.152,25	-45
c)	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-596.594,86	-590
d)	Aufwendungen für Altersversorgung	-2.077.951,16	-1.720
	- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	-1.074.730,69	-830
e)	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge,	-7.557.120,06	-7.036
	- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-389.951,17	-400
			-45.966
	Übertrag	-48.520.411,20	

	EUR	EUR	TEUR
Übertrag		-48.520.411,20	-45.966
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-123.927,25	-48.644.338,45	-116 -46.082
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.845.134,43	-8.084
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-38.471,02		-80
b) Übrige	-21.079.043,68		-19.042
		-21.117.514,70	-19.122
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8		9.232.770,10	7.127
10. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen		591.332,44	643
11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen		-291.636,00	-286
a) - davon Abschreibungen		-191.636,00	-86
b) - davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-100.000,00	-200
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11		299.696,44	357
13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		9.532.466,54	7.484
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-132.324,25	-164
15. Jahresüberschuss		9.400.142,29	7.320
16. Zuweisung zu Rücklagen		-9.400.142,29	-7.320
17. Bilanzgewinn bzw. -verlust		0,00	0,00



Montanuniversität Leoben
Franz-Josef-Straße 18
A-8700 Leoben

**Angaben und Erläuterungen
zum Rechnungsabschluss
per 31.12.2015**

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Der Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002 UG) und der Verordnung zur Änderung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (349. Verordnung: Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungs,äßiger Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bewertung hat nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) mit Ausnahme des § 208 Abs. 3 zu erfolgen.

1. AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist dem Anlagenspiegel (Beilage zu den Erläuterungen und Angaben) zu entnehmen.

Es liegen keine Vermögensbeschränkungen zu Gunsten Dritter vor. Die Buchwerte des Anlagevermögens betragen zum 31.12.2015 € 62.371.614,23, im Vorjahr € 53.681.748,14.

Jene Gegenstände des Anlagevermögens, die im Rahmen von § 27 Projekten bisher insgesamt angeschafft wurden, betragen zum 31.12.2015 € 45.923.951,91 (VJ € 38.177.939,58) zu Buchwerten, die für den § 26 Bereich angeschafften Gegenstände betragen € 83.983,00 (VJ € 112.435). Für diese Gegenstände besteht eine interne Zweckwidmung.

Die Zugänge aus aktivierungspflichtigem Anlagevermögen betragen insgesamt € 17.567.026,98 (VJ € 23.043.937,03). Im Bereich des § 27 sind Zugänge in Höhe von € 12.754.690,36 (VJ € 19.315.796,26) und im Bereich § 26 gemäß UG 2002 € 12.329,55 (VJ € 24.801,70) ausgewiesen.

I. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von € 125.711,00 (VJ € 189.432,00) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. In diesem Betrag inkludiert sind entgeltlich erworbene Datenverarbeitungsprogramme in Höhe von € 99.261,00 (VJ € 124.785,00).

Im angeführten Wert sind Anschaffungen für immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in der Höhe von € 78.501,00 (VJ € 113.106,00) enthalten.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren für Datenverarbeitungsprogramme zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer für Nutzungsrechte wird individuell festgelegt.

Die Zugänge des immateriellen Anlagevermögens betragen im Jahr 2015 € 89.135,05 (VJ € 73.391,73). Die in diesen Zugängen enthaltenen Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 48.421,32 (VJ € 71.823,54).

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Vom Aktivierungswahlrecht gem. § 5 Abs. 1 der Univ.RechnungsabschlussVO für selbstgestellte Rechte und Lizenzen unter Einhaltung der Bestimmungen des IAS 38 wurde kein Gebrauch gemacht.

II. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, bewertet. Der Buchwert des Sachanlagevermögens beträgt am 31.12.2015 € 22.865.217,87 (VJ € 22.731.730,78).

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens betragen im Jahr 2015 € 7.875.655,93 (VJ € 7.414.545,30). Die darin enthaltenen Zugänge für Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 3.118.033,04 (VJ € 3.687.972,72).

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Im angeführten Buchwert zum 31.12.2015 sind Gegenstände des Sachanlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 11.431.878,07 (VJ € 12.257.360,74) enthalten.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund

Diese Position beträgt € 3.738.947,96 (VJ € 1.923.838,20). Beinhaltet sind zwei Grundstücke in Höhe von € 203.266,96 (VJ € 121.256,20). Der Anstieg dieser Position erklärt sich durch den Ankauf eines Betriebsgebäudes, den Bau einer Lüftungsanlage sowie eines Notstromaggregates.

2. Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen und Maschinen betragen zum 31.12.2015 € 12.781.851,00 (VJ € 14.115.586,00). Darin enthalten sind Vermögensgegenstände gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 9.154.515,00 (VJ € 9.646.479,00).

3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger

Die wissenschaftliche Literatur und die anderen wissenschaftlichen Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO bewertet. Diese werden im Anschaffungsjahr zur Gänze, in den Folgejahren um die jährliche Abschreibung in Höhe von 20 vH angesetzt. Sie betragen im Jahr 2015 € 2.668.896,58 (VJ € 2.607.835,06).

4. Sammlungen

Diese sind in Höhe von € 21.652,51 (VJ € 21.652,51) ausgewiesen. Die darin enthaltene Position gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter beträgt € 15.901,51 (VJ € 15.901,51).

5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese betragen zum Bilanzstichtag € 2.667.337,00 (VJ € 2.552.827,00). Der Buchwert zum 31.12.2015 für den § 27 Bereich beträgt € 538.703,30 (VJ € 506.186,95). Die Zugänge in diesem Bereich betragen € 1.655.627,63 (VJ € 1.402.110,72). Darin enthalten sind Zugänge gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter in Höhe von € 367.988,90 (VJ € 355.079,44).

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden im Sinne des § 13 EStG 1988 eine Vollabschreibung und ein Abgang im Zugangsjahr dargestellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter aus dem EDV-Bereich werden erst bei tatsächlichem Ausscheiden als Abgang ausgewiesen. Diese Position beträgt im Geschäftsjahr 2015 € 423.493,15 (VJ € 325.353,00).

Anlagenkategorie	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Anlagen; Datenverarbeitungsprogramme	3
Nutzungsrechte	bis zu 7
Unbebaute Grundstücke	0
Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	10
Technisch-wissenschaftliche Anlagen; Laboranlagen	8
Energieversorgungsanlagen; sonstige Maschinen	8
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen; Kunstgegenstände; sonstige Objekte	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung; sonstige Ausstattung; Fahrzeuge; sonstige Fahrzeuge	5

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Anteile gemäß § 189a Z2 UGB im ersten Abschnitt.

Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH	= (ZAT)
Materials Center Leoben Forschung GmbH	= (MCL)
Polymer Competence Center Leoben GmbH	= (PCCL)
Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH	= (MFI)
Materials Cluster Styria GmbH	= (MCS)
LEC GmbH	= (LEC)
K1-MET GmbH	= (K1-MET)

Die Beteiligungen sind entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung der Beteiligung	Anteil am Kapital %	nominaler Anteil am Kapital	EK Ende des letzten GJ	Ergebnis des letzten GJ	BW 31.12.2014	Zugang	BW 31.12.2015
ZAT 8700 Leoben; Peter-Tunner-Str.19	50,00%	288.045,08	576.090,15	-123.982,10	90.841,05		90.841,05
MCL 8700 Leoben; Roseggerstraße 12	47,50%	2.326.169,99	4.897.199,97	212.378,61	138.700,00		138.700,00
PCCL 8700 Leoben; Roseggerstraße 12	35,00%	1.073.833,25	3.068.094,99	364.655,15	70.000,00		70.000,00
MFI 8700 Leoben; Franz-Josef-Straße 18	100,00%	4.526.302,08	4.526.302,08	162.145,08	4.535.000,00		4.535.000,00
MCS 8700 Leoben; Roseggerstraße 12	100,00%	166.143,57	166.143,57	4.179,63	64.357,96		64.357,96
LEC 8010 Graz; Inffeldgasse 19	5,00%					1.750,00	1.750,00
K1-MET 4020 Linz; Stahlstraße 14	35,00%					12.250,00	12.250,00
Gesamt			13.233.830,76	619.376,37	4.898.899,01	14.000,00	4.912.899,01

MCL, PCCL, MCS und ZAT: Jahresabschluss: 31.12.2014

MFI: Jahresabschluss: 31.12.2015

Von den beiden neuen Beteiligungen, der K1-MET GmbH und der LEC GmbH, liegen uns per 31.12.2015 noch keine Geschäftsberichte vor.

2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten unter Einhaltung der verpflichtenden Wertaufholung bilanziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen € 34.467.786,35 (VJ € 25.861.686,35).

Im Geschäftsjahr 2015 war aufgrund unter die Anschaffungskosten gesunkener Kurswerte zum 31.12.2015 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 191.636,00 (VJ € 86.400,00) erforderlich. Die ursprünglichen Anschaffungskosten liegen weiterhin über dem Bilanzansatz bzw. entsprechen dem Bilanzansatz.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Betriebsmittel

Die Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet und in Höhe von € 555.854,41 (VJ € 541.791,36) ausgewiesen.

Der Bestand wurde mittels Stichtagsinventur ermittelt. Im Wesentlichen handelt es sich bei den Betriebsmitteln um Chemikalien, Edelmetalle und sonstigen Laborbedarf. Darüber hinaus werden auch die vorhandenen Bestände an Kopierpapier und Leuchtmittel bilanziert.

2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Forschungsprojekten in Höhe von € 23.518.473,82 (VJ € 19.568.543,01) sind zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Personaleinzelkosten sowie die Abschreibung berücksichtigt. Angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen nicht angesetzt.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wurden entsprechende Vorsorgen auf der Passivseite vorgenommen. Diese betragen im Jahr 2015 € 982.886,75 (VJ € 1.204.177,44).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

	Forderungen zum 31.12.2015 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahre €
Forderungen aus Leistungen	2.849.292,49	2.849.292,49	0,00	0,00
Vorjahr	2.648.797,12	2.648.797,12	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	1.302.244,99	1.232.244,99	70.000,00	0,00
Vorjahr	1.299.281,95	1.229.281,96	70.000,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	303.358,59	223.000,74	46.564,23	33.793,62
Vorjahr	234.769,46	174.980,89	30.589,68	29.198,89
Gesamt	4.454.896,07	4.304.538,22	116.564,23	33.793,62
Vorjahr	4.182.848,53	4.053.059,97	100.589,68	29.198,89

Bei den sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und >5 Jahre handelt es sich um Bezugsvorschüsse, welche an Bedienstete der Montanuniversität ausgezahlt wurden und monatlich zur Rückzahlung kommen, sowie um Mietkautionen. Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

Forderungen gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Forderungen zum 31.12.2015 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahre €
Forderungen aus Leistungen	1.232.244,99	1.232.244,99	0,00	0,00
sonstige Forderungen	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00
	1.302.244,99	1.232.244,99	70.000,00	0,00

Die offenen Forderungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter betragen zum 31.12.2015 € 4.197.628,47 (VJ € 3.914.863,02).

Es liegen keine wesentlichen Erträge in den sonstigen Forderungen, die nach dem 31.12.2015 zahlungswirksam werden, vor.

2015 wurden keine uneinbringlichen Forderungen abgeschrieben (VJ € 2.418,50).
Zweifelhafte Forderungen in Höhe von € 95.443,90 wurden wertberechtigt (VJ € 94.917,50).

III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betragen im Geschäftsjahr 2015 € 21.504.691,06 (VJ € 15.555.803,22) und beinhalten den Kassenbestand, kurzfristig veranlagte Festgelder sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Zum Stichtag 31.12.2015 wurde eine Gesamtsumme von € 141.787,29 (VJ € 118.609,86) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 wurden zur Gänze durch verrechnete Kostensätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Lizenz- und Mietabgrenzungen in Höhe von € 416.775,46 (VJ € 285.504,16).

2. PASSIVA

A. Eigenkapital

1. Das **Universitätskapital** beträgt € 4.232.245,79 (VJ € 4.232.245,79).

2. Rücklagen

Als Rücklage wird ein Betrag von € 47.659.101,10 (VJ € 38.258.958,81) ausgewiesen. Diese setzt sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 und den vorangegangenen Geschäftsjahren zusammen. Davon sind zweckgebunden für die Montanuniversität Leoben Forschung- und Infrastruktur GmbH € 4.497.250,00 (VJ € 4.497.250,00) ausgewiesen.

B. Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Investitionen gemäß § 1 Passiva C erfasst. Die Bilanzierung der Investitionszuschüsse erfolgt nach der Bruttomethode. Investitionszuschüsse werden auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen. Für das Anlagevermögen ist ein Investitionszuschuss in Höhe von € 2.114.204,00 (VJ € 2.964.147,39) ausgewiesen. Die noch nicht zugewiesenen Investitionszuschüssen betragen € 60.693,00 (VJ € 127.626,00).

	Anfangsbestand	Zugänge	Auflösung	Endstand
	01.01.2015	2015	Abgang 2015	31.12.2015
	€	€	€	€
Datenverarbeitungsprogramme	10.156,00	18.424,40	-10.341,40	18.239,00
Technische-wissenschaftliche Anlagen	710.152,00	21.650,23	-209.288,23	522.514,00
Laboranlagen	1.448.348,00	235.478,80	-675.190,80	1.008.636,00
Energieversorgungsanlagen	3.226,00	0,00	-1.891,00	1.335,00
Sonstige Maschinen	577.444,00	45.759,45	-193.165,45	430.038,00
Büroausstattung	8.160,00	14.947,79	-6.795,79	16.312,00
Hörsaal-Unterrichtsausstattung	2.798,00	0,00	-2.798,00	0,00
EDV-Anlagen	58.061,00	84.962,31	-48.570,31	94.453,00
Kraftfahrzeuge	113,00	0,00	-28,00	85,00
Sonstige Ausstattung	27.596,00	7.243,85	-12.247,85	22.592,00
Anlagen in Bau	118.093,39	0,00	-118.093,39	0,00
Investitionszuschüsse	2.964.147,39	428.466,83	-1.278.410,22	2.114.204,00
Vorauszahlungen Investitionszuschüsse	127.626,00	24.067,00	-91.000,00	60.693,00
Gesamt	3.091.773,39	452.533,83	-1.369.410,22	2.174.897,00

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen für:	Endstand	Anfangsbestand	Veränderung
	31.12.2015	01.01.2015	2015
	€	€	€
Abfertigungen	1.616.210,68	1.468.777,43	147.433,25
Pensionskasse Wartefrist Kollektivvertrag	239.035,16	195.920,82	43.114,34
Überweisungsbeträge § 311 ASVG	628.933,06	736.565,62	-107.632,56
nicht konsumierte Urlaube	3.738.512,31	3.794.665,00	-56.152,69
Zeitguthaben	85.072,98	83.150,22	1.922,76
Urlaubsansprüche Beamte § 13e GehG	59.663,85	59.663,85	0,00
Forschungsfreiemester	969.057,12	969.057,12	0,00
Jubiläumsgelder	2.718.664,26	2.345.234,99	373.429,27
unterlassene Instandhaltung/Sanierung	2.004.200,00	1.952.173,43	52.026,57
ungewisse Verbindlichkeiten	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00
Kollegiangelder, Leistungsprämien, Belohnungen	513.227,40	506.787,20	6.440,20
drohende Verluste aus Forschungsprojekten	982.886,75	1.204.177,44	-221.290,69
offene Eingangsrechnungen	302.233,34	215.767,41	86.465,93
Verbindlichkeiten aus Veranlagungen	44.593,72	34.404,09	10.189,63
Sonstiges	170.802,44	237.474,00	-66.671,56
Gesamt	16.073.093,07	15.803.818,62	269.274,45

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,0 % (VJ 2,5 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt worden.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Als Berechnungsbasis dienen (bis auf Einzelfälle) die Bruttobezüge ohne anteiliger Sonderzahlungen und Fluktuationsabschlägen. Dies ist begründet durch den Beschluss des OGH zu 9 ObA 129/04t vom 25.01.2006.

2. Sonstige Rückstellungen

Bei den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips aller zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmensrechtlicher Beurteilung erforderlich sind.

Für Pensionsverpflichtungen für Beamte wurde keine Vorsorge gebildet, da diese von der Republik Österreich getragen werden. Gemäß § 125 Abs. 12 UG 2002 hat die Universität jedoch monatlich zur Deckung des Pensionsaufwandes einen Beitrag im Ausmaß von 31,8% der Aktivbezüge der zur Dienstleistung zugewiesenen Beamten unter Anrechnung der von den Beamten selbst zu tragenden Pensionsbeiträge an die Republik Österreich zu leisten.

Der Ausweis dieser Zahlungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im Personalaufwand unter der Position „Aufwendungen für Altersvorsorge“.

Rückstellung für Überweisungsbeiträge

Bei der Rückstellung für Überweisungsbeiträge werden Ansprüche gem. § 311 ASVG berücksichtigt. Die Ansprüche wurden individuell für Universitätsdozenten nach § 175 BDG ermittelt. Soweit im Jahr 2015 eine Übernahme in ein definitives Beamtenverhältnis erfolgt ist, wurde keine Rückstellung gebildet.

Die Summe der Rückstellungen für Überweisungsbeiträge beträgt € 628.933,06 (VJ € 736.565,62). Der Berechnungsbasis liegt ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 1% (VJ 1 %) und ein Rechnungszinssatz von 2,0 % (VJ 2,5 %) zu Grunde.

Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben werden auf Basis der Bruttobezüge unter Einbeziehung der Nebenkosten ermittelt. Der Urlaubsteiler wird mit 18 Tagen (VJ 18 Tage) gerechnet. Die Summe der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube beträgt € 3.738.512,31 (VJ € 3.794.665,00). Die Summe der Rückstellungen für Zeitguthaben beträgt € 85.072,98 (VJ € 83.150,22).

Der Anteil der Rückstellungen für den Urlaubersatzanspruch für Beamte gemäß § 13e GehG beträgt per 31.12.2015 € 59.663,85 (VJ € 59.663,85).

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,0 % (VJ 2,5 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt.

Fluktuationsabschläge werden nicht berücksichtigt. Es wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 4,5% des Anspruches eingerechnet.

Die Summe der Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt € 2.718.664,26 (VJ € 2.345.234,99).

Rückstellung für unterlassene Instandhaltung / Sanierung

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von € 2.004.200,00 (VJ € 1.952.173,43) wurde auf Basis der Erhebungen der universitätsinternen Fachabteilung ermittelt. Die Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten für gesetzliche Verpflichtungen aufgrund der Elektroschutzverordnung 2003 für E-Befundungen ist per 31.12.2015 zur Gänze umgesetzt (VJ € 184.173,43). Die Rückstellung betrifft demnach Revitalisierungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie Mängelbehebungen in Höhe von € 2.004.200,00 (VJ 1.768.000,00).

Rückstellungen für Kollegiangelder, Leistungsprämien und Belohnungen

Bei den Rückstellungen für Kollegiangelder werden Ansprüche des Jahres 2015 berücksichtigt, deren Auszahlung ins Jahr 2016 fällt.

Die Summe der Rückstellungen für Kollegiangelder beträgt € 138.227,40 (VJ € 130.287,20), der Rest von € 375.000,00 (VJ € 376.500,00) ist für Prämien vorgesehen.

Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten

Diese Rückstellung in Höhe von € 2.000.000,00 (VJ € 2.000.000,00) betrifft eine ungewisse Verbindlichkeiten in Hinblick auf die Errichtung der „International Petroleum Academy“, welche gemeinsam mit der OMV Aktiengesellschaft entwickelt wird.

Rückstellung für drohende Verluste aus Forschungsprojekten

Aus der Forschung im Auftrag Dritter sowie aus den von der Universität abgehaltenen Lehrgängen bestehen keine besonderen Risiken. Für voraussichtlich verlustbringende Forschungsprojekte wurde eine Rückstellung in Höhe von € 982.886,75 (VJ € 1.204.177,44) gebildet.

Rückstellung in Zusammenhang mit § 160a BDG

Diese Rückstellung in Höhe von € 969.057,12 (VJ € 969.057,12) bildet die Ansprüche auf ein Forschungsfreisemester von im Bundesdienst stehenden Personen ab.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag, unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht, bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahre €
Erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten	27.755.531,20	27.755.531,20	0,00	0,00
Vorjahr	25.026.716,97	25.026.716,97	0,00	0,00
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	1.324.847,60	1.324.847,60	0,00	0,00
Vorjahr	1.586.458,13	1.586.458,13	0,00	0,00
Verbindlichk. gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.293,00	7.293,00	0,00	0,00
Vorjahr	41.396,76	41.396,76	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichk.	3.335.333,46	3.322.209,49	13.123,97	0,00
Vorjahr	2.189.614,94	2.171.408,68	18.206,26	0,00
Gesamt	32.423.005,26	32.409.881,29	13.123,97	0,00
Vorjahr	28.844.186,80	28.825.980,54	18.206,26	0,00

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

1. Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 27.755.531,20 (VJ € 25.026.716,97) handelt es sich um Anzahlungen im Rahmen von Forschungsprojekten. Die Restlaufzeit der erhaltenen Anzahlungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht feststellbar, weil die Endabrechnung von Projekten in der Regel nicht beeinflussbar ist. Daher wurde aus Vorsichtsgründen die Einordnung „mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr“ getroffen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist zum 31.12.2015 ein Betrag von € 638.018,93 (VJ € 679.234,16) aus dem Bereich Forschung im Auftrag Dritter enthalten.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Name des Unternehmens		Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten
		zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
		€	€
Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH	ZAT	0,00	0,00
Materials Center Leoben Forschung GmbH	MCL	1.293,00	0,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	PCCL	6.000,00	34.125,04
Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH	MFI	0,00	7.271,72
Materials Cluster Styria GmbH	MCS	0,00	0,00
LEC GmbH	LEC	0,00	0,00
K1-MET GmbH	K1-MET	0,00	0,00
Gesamt		7.293,00	41.396,76

4. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Zahllast; Lohnsteuer; Dienstgeberbeiträgen; Gebühren; Werbeabgabe), gegenüber den Sozialversicherungsanstalten und den Bediensteten der Montanuniversität Leoben zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen des § 27 Bereiches in Höhe von € 2.196.140,32 (VJ € 1.023.164,97). Verbindlichkeiten gegenüber EU-Partnern, wo die Montanuniversität als Koordinator auftritt, sind im Jahr 2015 mit € 1.224.499,28 ausgewiesen (VJ € 163.356,69). Die Erhöhung ist mit einem neuen EU-Programm zu erklären, bei dem noch keine Koordinatorengelder an die Partner weiterüberwiesen wurden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von € 10.259.962,83 (VJ € 3.585.255,02) betreffen Zuschüsse für Revitalisierung und Raumadaptierungen, die Abgrenzungen der Studienbeiträge und dem Zuschuss des Bundes für entfallene Studienbeiträge für das WS 2015/2016 sowie Einnahmen aus Forschungsprojekten und Universitätslehrgängen.

Außerdem wurden für das Projekt „Zentrum am Berg“ Abgrenzungen der ersten Förderraten in Höhe von € 6.890.000,00 (VJ € 0,00) vorgenommen.

F. Eventualverbindlichkeit

Eventualverbindlichkeiten in Höhe von € 8.527.865,51 (VJ € 8.828.684,12) bestehen für einen ausstehenden Kreditbetrag der Tochtergesellschaft Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH zur Finanzierung des Kunststoffzentrums.

II. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	2015	2014
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisung des Bundes	49.369.640,24	47.149.570,92
Erlöse aus Studienbeiträgen	494.510,23	561.445,47
Erlöse aus Studienbeitragsersätzen des Bundes	1.935.283,14	1.914.038,96
Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen § 27 UG	800.466,68	995.846,40
Erlöse gemäß § 27 UG	26.848.325,36	25.245.607,71
Kostenersätze gemäß § 26 UG	942.275,56	874.163,66
Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	1.265.828,34	417.280,28
Gesamt	81.656.329,55	77.157.953,40

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2015 € 81.656.329,55 (VJ € 77.157.953,40).

Davon entfallen € 28.586.601,39 (VJ € 26.369.395,14) auf Umsätze für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter. Der Anteil der Erlöse und sonstigen Kostenersätze des § 26 Bereiches beträgt € 942.275,56 (VJ € 874.163,66).

Im Bereich der Universitätslehrgänge sind € 406.713,81 (VJ € 603.144,47) an Umsatzerlösen angefallen.

2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Projektleistungen beträgt im Jahr 2015 € 3.949.930,81 (VJ € 1.725.602,73).

3. Sonstige betriebliche Erträge

a) Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen, mit Ausnahme der Finanzanlagen, in Höhe von € 2.540,00 (VJ € 22.978,10), betreffen im Wesentlichen die Veräußerung einer Maschine im § 27 Bereich.

b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung in Höhe von € 523.213,17 (VJ € 802.443,62) betrifft größtenteils Instandhaltungsarbeiten der Gebäudetechnik bzw. Rückstellungen aus Projekten in Zusammenarbeit mit der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., die kostengünstiger umgesetzt werden konnten.

c) Übrige

Die Summe der übrigen betrieblichen Erträge beträgt € 2.133.912,98 (VJ € 2.239.619,93). In diesem Wert sind Erträge gemäß UG 2002 § 27 in Höhe von € 1.069.902,37 (VJ € 1.249.853,06) enthalten. Sonstige Erlöse von Bundesministerien sind in den übrigen Erträgen nicht enthalten, diese werden, erstmalig im Jahresabschluss 2015, unter „Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze“ ausgewiesen.

Die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen betragen € 1.148.320,62 (VJ € 1.437.233,21).

4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Die Aufwendungen für Sachmittel beinhalten größtenteils den Bezug von Chemikalien, Laborbedarf sowie Hilfs- und Betriebsmaterialien und betragen im Jahr 2015 insgesamt € 1.532.840,48 (VJ € 1.544.950,29).

5. Personalaufwand

Für Personalkosten sind im Jahr 2015 insgesamt € 48.644.338,45 (VJ € 46.081.910,72) angefallen. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen betragen für Abfertigungen € 189.368,45 (VJ € 219.418,20) und die Dienstgeberbeiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse € 407.226,41 (VJ € 370.492,74).

Der Anteil im Bereich des § 27 UG 2002 beträgt € 17.172.934,64 (VJ € 15.350.162,45) und jener der Lehrgänge € 72.691,52 (VJ € 163.645,15). Der § 26 Personalaufwand betrug im Jahr 2015 € 898.355,90 (VJ € 761.305,17). Die Differenz zwischen der Refundierung des Personalaufwandes und den berechneten Personalkosten begründet sich aus den Abgrenzungsbuchungen in diesem Bereich.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen im Jahr 2015 betragen € 7.845.134,43 (VJ € 8.083.581,27).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für den gesamten Universitätsbereich € 21.117.514,70 (VJ € 19.122.080,32).

Davon betreffen € 5.845.482,27 (VJ € 5.511.026,94) den Bereich der Forschung im Auftrag Dritter, und € 90.188,64 (VJ € 155.915,33) entfallen auf die Universitätslehrgänge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2015		2014	
	2015	davon aus § 27	2014	davon aus § 27
Steuern, soweit sie nicht unter Z14 fallen	38.471,02	27.514,01	79.880,92	70.015,58
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	1.322.997,45	30.704,31	1.369.010,60	11.151,90
Instandhaltung von Gebäuden	2.872.468,20	57.353,80	2.128.386,69	27.262,56
Betriebskosten Gebäude	888.459,00	46.821,36	748.183,02	17.869,13
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	1.715.315,65	354.806,18	1.529.302,89	451.809,33
Reiseaufwendungen und Spesen	1.853.454,57	1.248.735,88	1.856.650,50	1.233.403,26
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	253.264,66	52.909,90	295.534,64	52.700,36
Mieten Gebäude	4.530.455,57	169.965,18	4.228.358,20	103.881,19
Sonstige Miet-, Leasing-, und Lizenzgebühren	1.205.182,36	404.049,44	1.122.859,16	354.565,71
Leihpersonal und Werkverträge	58.801,46	46.611,08	116.191,04	100.095,50
Provisionen an Dritte	40.100,00	0,00	39.800,00	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung, Förderungen	894.770,71	632.653,09	716.288,13	526.348,91
Weitere	5.443.774,05	2.773.358,04	4.891.634,53	2.561.923,51
Gesamt	21.117.514,70	5.845.482,27	19.122.080,32	5.511.026,94

8. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen

Die Erträge in diesem Bereich betragen im Jahr 2015 € 591.332,44 (VJ € 643.196,18).

9. Aufwendungen aus Finanzmittel und aus Beteiligungen

Dieser Posten beinhaltet im Jahr 2015 einerseits die außerplanmäßige Abschreibung von Wertpapieren in Höhe von € 191.636,00 (VJ € 86.400,00) und andererseits Gesellschafterzuschüsse an das ZAT in Höhe von € 100.000,00 (VJ € 200.000,00).

10. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss im Jahr 2015 beträgt € 9.400.142,29 (VJ € 7.320.013,23). Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt € 6.344.428,62 (VJ € 3.490.923,95). Das Ergebnis aus dem § 26 UG beträgt € 9.339,72 (VJ € 74.947,06).

11. Zuweisung zu Rücklagen

Im Jahr 2015 wurde aus dem Jahresüberschuss eine Rücklage in Höhe von € 9.400.142,29 (VJ € 7.320.013,23) gebildet. Dies ergibt zum 31.12.2015 insgesamt einen Rücklagenstand in Höhe von € 47.659.101,10 (VJ € 38.258.958,81).

III. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Miet- und Leasingverpflichtungen / Istwert	2015 T€	2014 T€
Gesamt	5.060,-	4.685,-

Für die nächsten fünf Geschäftsjahre (2016 bis 2020) wird folgender Wert prognostiziert: ca. T€ 27.715,- (VJ T€ 27.156,-). Darin enthalten sind die laufenden Mietverpflichtungen gegenüber der MFI in Höhe von ca. TEUR 6.930,- (VJ T€ 6.930,-) sowie Mietkosten für Kopiergeräte und EDV-Anlagen von rund TEUR 2.203,- (VJ T€ 2.497,-).

2. Personalstand

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Personalstand in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Jahresdurchschnitt des Jahres 2015. Der Durchschnitt wurde aus den an das BMWF übermittelten Bidok-Zahlen berechnet.

Zahl der universitären Mitarbeiter/innen	2015 VZÄ	2014 VZÄ
Universitätsprofessor / innen	41,55	40,3
wissenschaftliche Mitarbeiter / innen im Forschungs- und Lehrbereich (einschl. Dozenten / innen)	455,39	451,9
allgemeines Universitätspersonal inkl. Lehrlinge	290,99	286,8
Gesamt	787,9	779,0

Die nachstehende Aufstellung zeigt die durchschnittlichen Zahlen der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres 2015, getrennt nach wissenschaftlichem und künstlerischem Universitätspersonal, Mitarbeiter/innen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 UG und allgemeinem Universitätspersonal. Der Personalstand ist als Jahresmittelwert in Vollzeitäquivalenten entsprechend der Bidok Verwendungsverordnung der Universitäten angegeben.

Wissenschaftliches Personal	2015			2014
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
11 Universitätsprofessor/innen	2,00	33,80	35,8	34,5
12 Universitätsprofessor/innen bis 5 Jahre befristet	-	3,10	3,1	2,7
81 Universitätsprofessor/innen bis 6 Jahre befristet	-	3,00	3,0	3,0
14 Universitätsdozent/innen	-	22,00	22,0	22,5
82 Assoziierte/r Professor/innen (KV)	1,00	7,00	8,0	6,5
83 Assistenzprofessor/innen (KV)	4,40	6,00	10,4	12,7
16 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit selbst. Lehre	0,85	12,00	12,9	13,2
84 Senior Lecturer (KV)	1,75	16,50	18,3	13,0
18 Lektor/innen	3,35	8,25	11,6	10,8
26 Senior Scientist/Artist /KV)	6,60	11,40	18,0	18,4
27 Universitätsassistent/innen (KV)	15,15	46,75	61,9	64,0
30 Studentische/r Mitarbeiter/innen	2,40	7,35	9,8	9,5
Gesamt	37,5	177,2	214,7	210,8

Mitarbeiter/innen an Vorhaben gem. §§ 26 + 27 UG	2015			2014
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
24 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. § 26 UG	2,40	13,55	16,0	13,9
25 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. § 27 UG	77,05	214,65	291,7	267,5
64 Nichtwissenschaftliche Projektmitarbeiter/innen	27,40	24,15	51,6	48,6
Gesamt	106,9	252,4	359,3	330

Allgemeines Universitätspersonal	2015			2014
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
40 Unterstützung in Gesundheit / Soziales	0,40	1,45	1,9	2,0
50 Universitätsmanagement	1,00	1,50	2,5	2,5
60 Verwaltung	101,90	36,20	138,1	135,4
70 Wartung und Betrieb	23,15	72,95	96,1	98,3
Gesamt	126,5	112,1	238,6	238,2

3. Bezüge

An Bezügen für die Mitglieder des Rektorats für deren Tätigkeit im Rechnungsjahr 2015 sind insgesamt rund T€ 566,- (VJ T€ 560,-) angefallen.

Die Aufwendungen für die Mitglieder des Universitätsrates betragen im Jahr 2015 insgesamt € 40.100,00 (VJ € 39.800,00).

4. Universitätssportinstitut gem. § 40 (2) UG 2002

Vom Ministerium hat die Universität für das Universitätssportinstitut im Jahr 2015 einen Betrag von € 216.667,00 (VJ € 216.667,00) gemäß § 141 UG 2002 als Anteil am Globalbudget zugewiesen bekommen.

Im Berichtsjahr ergaben sich in diesem Bereich Umsatzerlöse in Höhe von € 76.787,80 (VJ € 70.823,60). Der Personalaufwand betrug € 206.582,43 (VJ € 235.008,60). Für das Universitätssportinstitut wurden betriebliche Aufwendungen und Sachmittel in Höhe von € 68.188,18 (VJ € 83.864,86) ausgewiesen.

Leoben, am 11. März 2016

.....
Rektor Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Wilfried Eichlseder

.....
Vizerektorin OR Dipl.-Ing.Dr.mont. Martha Mühlburger

.....
Vizerektor Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.mont. Peter Moser

Anlagenspiegel zum 31.12.2015

Anlageposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2015	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2015	Buchwert 31.12.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR				EUR		EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	969.035,34	89.135,05	11.045,20	0,00	1.047.125,19	947.864,19	99.261,00	124.785,00	114.659,05
2. Nutzungsrechte	100.245,60	0,00	0,00	-64.545,60	35.700,00	9.250,00	26.450,00	64.647,00	11.559,00
	1.069.280,94	89.135,05	11.045,20	-64.545,60	1.082.825,19	957.114,19	125.711,00	189.432,00	126.218,05
II. Sachanlagen									
1. Bebaute Grundstücke	121.256,20	0,00	0,00	0,00	121.256,20	0,00	121.256,20	121.256,20	0,00
2. Unbebaute Grundstücke	0,00	82.010,76	0,00	0,00	82.010,76	0,00	82.010,76	0,00	0,00
3. Gebäude eigener Grund	0,00	373.575,49	0,00	0,00	373.575,49	8.121,49	365.454,00	0,00	8.121,49
4. Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	2.746.818,20	1.089.079,84	0,00	662.051,16	4.497.949,20	1.327.722,20	3.170.227,00	1.802.582,00	383.486,00
5. technische Anlagen und Maschinen	43.634.797,50	2.072.701,05	307.291,44	1.032.225,04	46.432.432,15	33.650.581,15	12.781.851,00	14.115.586,00	4.394.860,63
6. wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	8.707.847,83	948.540,58	0,00	0,00	9.656.388,41	6.987.491,83	2.668.896,58	2.607.835,06	887.479,06
7. Sammlungen	21.652,51	0,00	0,00	0,00	21.652,51	0,00	21.652,51	21.652,51	0,00
8. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.678.665,45	1.655.627,63	243.001,39	124.356,02	18.215.647,71	15.548.310,71	2.667.337,00	2.552.827,00	1.621.476,05
9. geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	423.493,15	423.493,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	423.493,15
9. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.509.992,01	1.230.627,43	0,00	-1.754.086,62	986.532,82	0,00	986.532,82	1.509.992,01	0,00
	73.421.029,70	7.875.655,93	973.785,98	64.545,60	80.387.445,25	57.522.227,38	22.865.217,87	22.731.730,78	7.718.916,38
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen an Gesellschaften und sonstigen Rechtsträgern	4.929.541,05	14.000,00	0,00	0,00	4.943.541,05	30.642,04	4.912.899,01	4.898.899,01	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	26.493.130,35	9.588.236,00	790.500,00	0,00	35.290.866,35	823.080,00	34.467.786,35	25.861.686,35	191.636,00
	31.422.671,40	9.602.236,00	790.500,00	0,00	40.234.407,40	853.722,04	39.380.685,36	30.760.585,36	191.636,00
	105.912.982,04	17.567.026,98	1.775.331,18	0,00	121.704.677,84	59.333.063,61	62.371.614,23	53.681.748,14	8.036.770,43

4. Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben, Leoben, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie den Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss, geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechnungsabschlusses in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 sowie unter sinnvoller Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter der Universität als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechnungsabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechnungsabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechnungsabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses durch die Universität relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Universität abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechnungsabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Universität für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB.

Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Graz, den 11. März 2016

PwC Steiermark
Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH

gez.:

ppa. Mag. Gerhard Helmreich
Wirtschaftsprüfer

gez.:

Mag. Birgit Pscheider
Wirtschaftsprüferin

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.